



7. Schweizerische Mannschafts-Matchmeisterschaften 2007

Einzelsieg für Bruno Mathis

fo. Nach beachtlichen Erfolgen an früheren Schweizerischen Mannschafts-Matchmeisterschaften fielen die Ergebnisse an der 7. Austragung in der Thuner „Guntelsey“, sowohl im 300m-Gewehr-Wettkampf wie auch mit der Pistole, mässig aus. Die grösste Überraschung gelang dem neuformierten Obwaldner Stutzer-Team mit Werner Bissig, Toni Kuchler und Michael Burch. Von 19 Mannschaften holten sie den unerwarteten zehnten Schlussrang, während Nidwalden mit Stefan May, Peter Mathis und Franz Keiser „nur“ den 14. Rang belegten. Dem neuen „Gewehr-Talent“ und ehemaligen Pistolen-Weltklasseschützen Toni Kuchler gelang bei seinem ersten Einsatz mit 1123 Dreistellungspunkten ein sensationelles Ergebnis.

Im Sturmgewehr/Karabiner-Match belegte Obwalden mit Bat Vogler, Karin Britschgi und Ruedi Abächerli und 1602 Punkten unter 38 Teilnehmern den guten fünften Rang. Nidwalden mit Bruno Mathis (Karabiner), Peter Frank und Emil Stebler erzielte 1589 Punkte und erreichte den achten Schlussrang. Dabei überraschte Karabiner-Schütze Bruno Mathis, 1966, mit einem nationalen Spitzenergebnis von 549 Punkten (30 liegend/30 kniend) und dem Einzel-Tagessieg vor allen Sturmgewehr-Spezialisten.

Im Standardgewehr-Wettbewerb rangierte Nidwalden mit Peter Achermann, Daniel von Holzen und Hans-Peter Bucher auf dem 14. Rang (1684 Punkte) von gesamthaft 46 Mannschaften.

Im Nachwuchs-Dreistellungsmatch beteiligten sich leider nur sieben Mannschaften. Nidwalden mit Seppi Joller, Sandro Sona und Sepp Risi erreichte den fünften Schlussrang.



Bruno Mathis schoss mit 549 Punkten ein nationales Spitzenergebnis.

Bild msv-nw